

Als einziger Basler Grossrat hatte ich kürzlich die Möglichkeit, mir in Bautzen die Herstellung der neuen Basler Tramzüge bei Bombardier anzuschauen. Bei einer zweistündigen Werks-Führung (ganz für mich alleine) wurde ich in die Geheimnisse des Tram-Baus eingeweiht. Auf meiner Besucherkarte stand: Landtagsabgeordneter Eric Weber. Früher war ich in der Region Bautzen als festangestellter Reporter der Sächsischen Zeitung (Auflage damals 390'000 Exemplare) tätig. So kehrt man immer wieder gerne in seine "alte" Heimat zurück.

Bombardier Flexity Strassenbahnen für Basel sorgen dank der Nutzung plattformspezifischer, modularer Komponenten für maximale Passgenauigkeit aus sämtlichen Tramstrecken der Stadt. Diese einzigartige Flexibilität erlaubt es Bombardier, Basel ein Tram zu liefern, die auf die Bedürfnisse der BVB, der Stadt und der Bevölkerung exakt zugeschnitten ist.

Diese Flexity Tram wurde eigens für die Stadt Basel weiterentwickelt, um ein eigenständiges Fahrzeugdesign zu schaffen, das die kulturelle Vielfalt der Stadt treffend zum Ausdruck bringt.

Für die Basler ist das "Drämmli" eine Herzensangelegenheit – der öffentliche Verkehr hat hier seit 1895 eine enorme Bedeutung. Dies verpflichtet zu einem Raumkonzept, das voll und ganz auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet ist. Das Tram schafft durch Niederflerbauweise, breite Gänge, grosse Fenster und verglaste Türen ein sicheres, geräumiges und offenes Ambiente und ermöglicht den Fahrgästen vor allem: die freie Sicht auf die Schönheiten von Basel.

Das Fahrzeug ist in zwei Längen verfügbar und 2,3 Meter breit. Die fünfteilige Variante ist 31,6 Meter lang und bietet 183 Fahrgästen Platz. Die siebenteilige Variante ist 42,9 Meter lang und bietet 256 Passagieren komfortabel Platz.

Die Flexity Basel Strassenbahn setzt neue Massstäbe in Energie- und Instandhaltungswirtschaftlichkeit, hochwertige Ausführung und Verarbeitung, Komfort und Sicherheit für Fahrgäste, Fahrer und Betreiberpersonal.

Auf dem Prospekt von Bombardier kann ich auf der Rückseite folgendes lesen:

Vertragsabschluss mit Basel war der Januar 2012. Für den Fahrzeugtyp Flexity Basel. Und die Stückzahl beträgt 60.

Bombardier liefert z.B. auch nach Kassel oder nach Frankfurt und in viele andere Städte (so nach Brüssel, wo die Trams sogar Ledersitze haben). Vergleicht man da die Grösse der Stadt und die Anzahl verkaufter Trams, so fällt auf, dass Basel eine grosse Stückzahl fest bestellt hat.

1. Wann werden die nächsten neuen Trams aus Bautzen in Basel erwartet?
2. Gibt es schon eine Übersicht, bis wann die anderen 58 Trams nach Basel geliefert werden?
3. Werden alle Trams mit Holzstühlen ausgestattet sein?
4. Könnte man ein paar Basler Trams wie die Trams in Brüssel mit Ledersitzen ausstatten?
5. Wohin werden alte Basler Trams verkauft oder verschenkt? Ich bitte um eine Übersicht.
6. Wurden früher nicht einmal alte Trams nach Rumänien sogar verschenkt? Oder waren das alte BVB-Busse?

Eric Weber